

	<p>Objekt: Platte</p> <p>Museum: Kunstsammlungen Chemnitz - Schloßbergmuseum Schloßberg 12 09113 Chemnitz +49(0)371 4884501 schlossbergmuseum@stadt- chemnitz.de</p> <p>Inventarnummer: cm002533</p>
--	--

Beschreibung

Stiftragende Lochplatte für "Symphonion". Gestanzte Löcher, ausgestanzte Blechstücke auf der Rückseite in Form kleiner Stifte gestaucht. Am Rand umlaufende Löcher für Führung im Automat. Auf der Titelseite in der Mitte Lyradarstellung und Aufschrift "Symphonion". Titelangabe "Zwei dunkle Augen" in deutsch (groß) und etwas kleiner in englisch und französisch. Komponistennamen Carl Heins und Nummer 15291. Pfeilmarkierung für Anfang. "Informationsträger" für mech. Musikapparat. Durch die auf der Rückseite befindlichen kleinen Stifte werden Hebel bzw. kleine Metallzungen betätigt, die selbst klingen bzw. auf verschiedenen gestimmte Glocken schlagen. Bei dieser Art "Platten" handelt es sich nicht um Tonträger mit aufgezeichnetem Schall, sondern um eine Art "Programmsteuerung" für das im Apparat befindliche Spielwerk. Die Platten sind damit ein frühes Beispiel für Steuerung mittels nach einem bestimmten System ausgestanzter Löcher, wie sie später auch in Form von Lochkarten oder Lochbändern in der Datenverarbeitung angewandt wurden. Noch frühere Beispiele für solcherart Steuerungen finden sich z.B. an Jaquart-Webstühlen. Lyra, durchlaufendes Band, darauf "Symphonion"

Grunddaten

Material/Technik: Blech / gestanzt & gestaucht
Maße: Dm: 54 & 12 (Bohrloch für Zentrierung) cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900
wer Carl Heins (1859-1923)
wo

Schlagworte

- Lochplatte (Tonträger)
- Schallplatte